Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 52 (1944)

Heft: 27

Vereinsnachrichten: Sektions-Berichte = Rapports des sections

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

bungsfrist für den Ausflug aufs Eggishorn: Samstag, 8. Juli, bei Frl. Marfurt. Bitte ausstehende Jahresbeiträge (Fr. 4.50) auf Postcheckkonto IVa 4178 bis 15. Juli einzahlen.

Bienne. S. d. S. Prochain exercice mensuel: mardi, 18 juillet, en commun. Exercice avec auto dans garage. Renseignements complémentaires dans prochain numéro. Dernier délai d'inscription pour course à l'Eggishorn samedi, 8 juillet, chez Mlle Marfurt. Cotisation 1944 de fr. 4.50 à régler jusqu'au 15 juillet sur compte chèques postaux IVa 4178.

Dintikon. S.-V. Monatsübung: Mittwoch, 12. Juli, 20.15, im Schulhaus. Transport.

Dürnten. S.-V. Uebung im Kindergarten: Donnerstag, 13. Juli, 20.00. Die bevorstehende Reise wird besprochen. Reserviert den 23. Juli.

Emmental, Samariterhilfslehrer-Verband. Feldübung: Sonntag, 16. Juli. Besammlung 9.40 beim Bahnhof in Utzenstorf. Anschliessend Felddienstübung im Gelände mit Transport. Es sind geeignete Arbeitskleider mitzubringen.

Goldach. S.-V. Uebung: Dienstag, 11. Juli, 20.00, in der «Union». Bei günstiger Witterung Transport im Gelände. Bitte gute Schuhe tragen. Gelegenheit zum Bezahlen der Beiträge.

Hinwil. S.-V. Besammlung zur Besichtigung des Rotkreuz-Zuges in Rapperswil: Montag, 10. Juli, 19.30, beim «Hirschen». Nur bei schönem Wetter. Mittwoch, 12. Juli, 20.00 Uebung im Sekundarschulhaus. Wir improvisieren. Bei schönem Wetter im Freien.

Kerzers u. Umg. S.-V. Uebung: Sonntag, 9. Juli, 9.00—11.00. Leitung Dr. Semadeni. Bei schönem Wetter im Freien. Alle Teilnehmer besammeln sich um 9.00 beim Schulhaus.

Kilchberg (Zch.). S.-V. Montag, 10. Juli, 20.00, Uebung im Strandbad. Nur bei Regen im Primarschulhaus. Jahresbeiträge sofort einzahlen. Patenkässeli nicht vergessen.

Kölliken. S.-V. Uebung: Freitag, 7. Juli, 20.15, im Vereinszimmer.

Köniz-Liebefeld. S.-V. Uebung: Montag, 10. Juli. Bei schönem Wetter 20.00 Sammlung beim Gemeindehaus in Köniz. Bei Regenwetter Uebung im Hessgutschulhaus.

Lausanne. S. d. Samaritaines. Dimanche, 9 juillet, exercice en campagne au Stand de Pully. Rendez-vous au terminus du tram 7 à la Rosiaz à 13 h. 15. Apporter: blouse blanche, bonnet et forte chaussure. Se munir de son goûter. Cet exercice est obligatoire et aura lieu par n'importe quel temps. Dernière séance du couture: vendredi, 7 juillet. Dès ce jour-là, le local sera fermé pendant l'été. Nous rappelons à toutes les samaritaines la réunion de ce soir, jeudi, 6 juillet, à 20 h. 30, au Cercle libéral. Causerie de Mlle A. Quinche, avocate.

Lenzburg. S.-V. Wir machen darauf aufmerksam, dass Verbandmaterialien von jetzt an nur an den Uebungsabenden bei den Materialverwaltern zu beziehen sind. Frl. Zobrist hat das jahrzehntelang innegehabte Amt niedergelegt. Wir danken ihr an dieser Stelle für die so lange und mustergültige Betreuung. Bitte an die Säumigen: Löst die Aktivmitgliederkarten ein, damit keine Nachnahme erhoben werden muss. Untergruppe Rupperswil. Uebung: Mittwoch, 12. Juli, 20.00.

Mettmenstetten. S.-V. Montag, 10. Juli, 20.00, Uebung im Sekundarschulhaus.

Mosnang. S.-V. Mittwoch, 12. Juli, ist der Ausstellungszug des Roten Kreuzes in Wattwil. Wem es irgend möglich ist, möge diesen besuchen. Die Samariterübung wird dann um acht Tage verschoben, also auf Mittwoch, 19. Juli.

Muri-Gümligen. S.-V. Praktische Uebung: Dienstag, 11. Juli, 20.15, im Lokal.

Niederglatt. S.-V. Uebung: Montag, 10. Juli, 20.15, im Schulhaus.

Oberes Suhrental. S.-V. Mittwoch, 12. Juli, 20.00, Uebung im Schloss Schöftland.

Ochlenberg. S.-V. Uebung: Freitag, 7. Juli, 20.00, im Lokal Stauffenbach.

Oerlikon u. Umg. S.-V. Obligatorische Monatsübung: Donnerstag, 13. Juli, 20.00, im Liguster-Schulhaus Oerlikon. 15. und 16. Juli Bergtour auf den Grossen Mythen. Nähere Besprechung und Anmeldungen am 12. Juli, 20.00, auf dem Marktplatz Oerlikon.

Ottenbach. S.-V. Uebung: Montag, 10. Juli, 20.15, im alten Schulhaus.

St. Georgen. S.-V. Montag, 10. Juli, letzte Uebung vor den Ferien. Mitteilungen. Werbet für unseren Samariterkurs, der Mitte August beginnt.

Sirnach. S.-V. Montag, 10. Juli, 19.30: Uebung im Freien bei trockener Witterung, andernfalls im untern Schulhaus. Wichtige Mitteilungen.

Stäfa. S.-V. Dienstag, 11. Juli, Monatsübung im Primarschulhaus Kirchbühl. Beginn 20.15.

Stallikon. S.-V. Uebung: Mittwoch, 12. Juli, 20.30, im Schulhaus Dägerst. Wichtige Besprechung!

Gut für die AUGEN

ist unbedingt Dr. Nobels Augenwasser **NOBELLA.** Zahlreiche Dankschreiben bestätigen es. Pflegen auch Sie Ihre Augen damit! Nobella hilft müden, schwachen, überanstrengten Augen, beseitigt Brennen und Entzündung und erhält die Augen klar, schön und frisch. Preis Fr. 3.50 Prompter Versand

APOTHEKE ENGELMANN, Chillonstrasse 25, Territet-Montreux

Sulgen. S.-V. Uebung im Schulhaus Sulgen: Montag, 10. Juli, 20.00.

Thalwil. S.-V. Halbjahresversammlung: Dienstag, 11. Juli, 20.00, im Schwandelschulhaus. Wenn auch der Tag etwas ungewohnt erscheint, was umständehalber nicht zu umgehen ist, wird dennoch eine grosse Beteiligung erwartet. Es werden Geschäfte, welche an der Generalversammlung nicht erledigt werden konnten, zur Behandlung kommen.

Turbenthal. S.-V. Uebung in der Turnhalle: Dienstag, 11. Juli, 19.45.

Turgi u. Umg. S.-V. Monatsübung: Dienstag, 11. Juli, 20.00. Besammlung beim Krankenmobilienmagazin. Damen bitte in weissen Schürzen.

Uetendorf-Thierachern. S.-V. Uebung: Montag, 10. Juli, 20.00 Sammlung beim Bergschulhaus. Bei schönem Wetter im Freien. Vortrag: Mittwoch, 19. Juli, 20.00, im Gemeindehaus. Hptm. Winkler spricht über «Fürsorgedienst».

Umiken. S.-V. Uebung im Freien: Montag, 10. Juli, Sammlung 20.00 beim neuen Schulhaus.

Urdorf. S.-V. Uebung: Mittwoch, 12. Juli, 20.30, im Schulhaus. Bei günstiger Witterung auf dem Turnplatz.

Wald (Zch.). S.-V. Montag, 10. Juli, Besuch des Rotkreuz-Ausstellungszuges in Rapperswil. Besammlung sämtlicher Teilnehmer (Velo- und Bahnreisende) 19.00 am Bahnhof. Eventuelle Auskünfte erteilt Vizepräsident Gubser.

Weiningen (Zch.) **u. Umg.** S.-V. Mittwoch, 12. Juli, 20.15, Uebung im neuen Schulhaus Weiningen.

Wetzikon u. Umg. S.-V. Monatsübung: Freitag, 7. Juli, 20.00, im Schulhaus. Bei günstiger Witterung im Freien. Bis dahin sollten alle Passivbeiträge eingezogen sein. Der Kassier nimmt an diesem Abend Beiträge entgegen.

Wiesendangen. S.-V. Uebung: Mittwoch, 12. Juli, 20.15, im neuen Schulhaus.

Windisch. S.-V. Sonntag, 9. Juli, Ausflug über Bözberg, Linn, Staffelegg, Brugg. Abmarsch 8.00 beim Rest. «Kohlenhof». Retour ca. 19.00. Rucksackverpflegung. Für Unterhaltung wird gesorgt. Angehörige und auch Kinder sind freundlich eingeladen. Wir erwarten einen grossen Aufmarsch. Für Bezahlung der Mitgliederbeiträge ist die Kassierin dankbar.

Winterthur-Stadt. S.-V. Sonntag, 9. Juli (bei jeder Witterung), ganztägige Feldübung in Thalheim an der Thur. Besammlung aller Teilnehmer 7.30 bei der Hauptpost Winterthur. Abfahrt mit Zug 8.13. Da mit Kollektivbillett gereist wird, wünscht der Vorstand pünktliches Erscheinen. Die Vereinskasse vergütet an die Bahnkosten 1 Fr. Mittagsverpflegung bitte mitnehmen! Suppe und Tee stehen zur Verfügung.

Zug. S.-V. Donnerstag, 13. Juli, Uebung im Freien. Sammlung 19.45 beim Guthirtsaal. Bei Regen um 20.00 im Neustadtschulhaus.

Sektions-Berichte - Rapports des sections

Feldübung

Wasen und Affoltern i. E. Bei strahlendem Wetter versammelte sich Sonntag, 4. Juni, 13.00, beim Schulhaus Wasen eine ansehnliche Samariterschar. Ausgerüstet mit dem allernötigsten Material (es sollte möglichst mit Improvisation gearbeitet werden), stiegen wir über Bärhegen dem Oberwald zu, um mit den Samaritern von Affoltern an einer gemeinsamen Feldübung unser Wissen und Können wieder einmal praktisch zu erproben. Bei der Unfallstelle angekommen, wurden wir durch H. Zingg in Gruppen eingeteilt und nach wenigen Minuten konnte mit der Bergung der Verunglückten begonnen werden. Das steile Gelände an der Fluh stellte wohl grosse Anforderungen, doch es

Für das Wohl unseres Kindes:

Guigoz-Milch

GREYERZERMILCH IN PULVERFORM

Schwesternheim
des Schweiz. Krankenpflegebundes
Davos-Platz

Sonnige, freie Lage am Waldesrand von Davos-Platz. Südzimmer mit gedeckten Balkons. Einfache, gut bürgerliche Küche. Pensionspreis (inkl. 4 Mahlzeiten) für Mitglieder des Krankenpflegebundes Fr. 5,50 bis Fr. 8.—. Nichtmitglieder Fr. 6.50 bis Fr. 9.—. Privatpensionäre Fr. 7.50 bis Fr. 10.—, je nach Zimmer.
Teuerungszuschlag pro Tag Fr. —.75.

wurde mit Fleiss und Ueberlegung gearbeitet. Die Diagnosekarten, ausgearbeitet von Dr. Kneubühler, Wasen, waren in vortrefflicher Weise mit Zeichnungen versehen, die uns die Wirkungen der Unfälle erkennen liessen. Es wurden da etliche recht komplizierte Fälle angenommen. Die Schwerverletzten wurden auf improvisierten Tragbahren unter grösster Vorsicht, über Gräben und steinige Abhänge bis zum Sammelplatz transportiert. Hier erfolgte nun die Kritik des Arztes, welche im allgemeinen recht befriedigend für die Samariter ausfiel. Dem Zuschauer bot sich da ein lebhaftes Bild, das ihm zugleich die Gewissheit gab, dass sich die Samariter auch im Ernstfall zu helfen wüssten. Jede Samariterin, jeder Samariter hat an diesem Nachmittag einmal mehr erkennen müssen, dass wir nur durch stetes Ueben und unentwegtes Weiterbilden brauchbare Helfer werden können, und wenn wir auch darum hin und wieder etliche Freistunden oder sogar einen Sonntag opfern müssen. Was bedeutet dies schon im Hinblick auf jene Opfer, die in den Kriegsländern gefordert werden. An dieser Stelle sei noch allen Mitwirkenden herzlich gedankt.

Aus der Arbeit unserer Hilfslehrer

Samariterhilfslehrer-Verband der Kantone St. Gallen und Appenzell. Am 11. Juni trafen sich zirka 40 Hilfslehrerinnen und Hilfslehrer im Schosse unseres Samaritervereins zu einer ganztägigen Uebung unter der Leitung des bewährten Instruktors Paul Degen, Wattwil. Es war ein Tag harter Arbeit, sowohl in geistiger und körperlicher Beziehung. Neue Anregungen konnten die bewährten Hilfskräfte in ihre Samaritervereine mitnehmen und wir zweifeln nicht, dass diese ihre Früchte im Ernstfalle tragen werden. Die theoretische Behandlung der Gasvergiftungen wird manchen zu erneutem Nachdenken über dieses sehr ernsthafte Problem veranlasst haben, und wird auch dieses Thema in den Samaritervereinen gewiss neuen Stoff zu erspriesslichen Uebungen geben. Die Transportübungen wurden feldmässig durchgeführt und stellten nicht geringe Anforderungen an alle Teilnehmer. Auch das Meldewesen wurde eingehend berücksichtigt, und es ist zu hoffen, dass auch diesem Sektor in den Vereinen vermehrte Aufmerksamkeit geschenkt werde. Zum Schluss dankte Dr. Wittwer dem Leiter des Kurses sowie allen Teilnehmern für ihren uneigennützigen Einsatz im Interesse der Samaritersache.

In Flawil trafen sich Sonntag, 18. Juni, 32 Hilfslehrer des St. Gallisch-Appenzellischen Hilfslehrerverbandes zu einer gemeinsamen Uebung. Diese stand unter der vorzüglichen, zielbewussten und sichern Leitung von Samariter-Instruktor Paul Degen, Wattwil. Zu Beginn hielt er einen sehr klaren Vortrag über das heikle und weitläufige Thema der verschiedenen Gasarten, deren Feststellung, Wirkung und Bekämpfung. Die fünf «W» und die drei «K» als Schlüssel für eine gute und vollständige Meldung, sei sie mündlich oder schriftlich, haben sich sicher jedem Teilnehmer sehr gut eingeprägt. Am Nachmittag besammelten sich die Hilfslehrer in der Turnhalle im Grund, um die feldmässigen Transporte zu üben. Das war nun nach einigen grundlegenden Erläuterungen von Instruktor Degen wirkliche, praktische Arbeit. Nach den feldmässigen Transportarten von Hand zu ein, zwei und drei Personen folgten die Bahrentransporte. Hiezu standen uns vier Weber- und sechs Kollerbahren zur Verfügung. Die vielseitige Verwendbarkeit der letztern wurde speziell hervorgehoben. Das Hauptaugenmerk wurde hier auf richtige Kommandos und Anordnungen der Hilfslehrer und das laute Kommandieren der Träger gelegt. Ohne gegenseitiges Kommando kein gutes und sicheres Tragen! Dass auch das richtige Ablösen durch Hilfsträger sowie das Ueberwinden von Hindernissen geübt sein will, bewiesen uns die parallel durchgeführten Uebungen, die alle jeweils von einem Hilfslehrer selbst geleitet und wenn nötig vom Instruktor korrigiert und ergänzt wurden. Am Schluss der Uebung verdankte R. Pantli als Vertreter des Schweiz. Samariterbundes den Hilfslehrern das gezeigte Interesse an der Uebung. Speziellen Dank zollte er unserm tüchtigen Instruktor Paul Degen für die flotte Uebungsleitung. Das Gelernte mitnehmen und weitergeben an die Mitglieder unserer Sektionen, war der Wunsch des Sprechenden. Ebenfalls anerkennende Worte und Dank sprach Dr. Lüdi, Flawil, der, soweit ihm dies möglich war, die Arbeit als Arzt mit Interesse verfolgte. Eine wertvolle Uebung fand ihren Abschluss. Es sei auch vom Berichterstatter der herzliche Dank an den Uebungsleiter ausgesprochen, der es vortrefflich verstand, die Teilnehmer durch überzeugende Uebermittlung zu fesseln. Wir warten auf den «Marschbefehl» zur angekündigten Nachtübung.

Giornata dei monitori a Bellinzona, 29 maggio. Il Lunedi di Pentecoste, per iniziativa dell'Associazione cantonale dei monitori del Ticino e della Mesolcina e Calanca, ebbe luogo a Bellinzona la prima giornata dei monitori alla quale partecipò buon numero di aderenti della detta Associazione.

I partecipanti vennero ricevuti alla sede della Croce Verde, e dopo esperite le pratiche amministrative, il Presidente dell'Associazione rivolse parole di saluto agli intervenuti, facendo rilevare in modo speciale l'importanza della missione di monitore, ed i compiti che agli stessi incombono nelle rispettive sezioni.

In seguito il Signor Dott. R. Biaggi tenne una dotta conferenza sugli avvelenamenti.

Alle ore 13.30 i partecipanti vennero nuovamente riuniti alla sede della Croce Verde, dove vennero formati i gruppi di lavoro. I gruppi comprendevano: un gruppo fasciature con triangoli a cravatta e spiegati e con fionde, un secondo gruppo fasciature con bende un terzo gruppo fissazioni, un quarto gruppo trasporti a braccio e piccole improvvisazioni, ed un quinto gruppo respirazione artificiale.

Un monitore venne designato come capo gruppo. In seguito il lavoro veniva cambiato nei gruppi per dar modo a tutti di esercitarsi nei diversi rami, ed il capo gruppo veniva pure sempre cambiato.

Tutti i partecipanti si interessarono molto al lavoro e lavorarono intensamente fino alle ore 17.

A questo punto il Signor Dr. R. Biaggi in rappresentanza della Croce Rossa ed il Sig. Enrico Marietta in rappresentanza della Federazione svizzera dei Samaritani rivolsero parole di incorragiamento indi la giornata dei monitori venne chiusa.

Oberdiessbach, Hilfslehrerkurs. 16.—25. Juni. Mit gespannter Erwartung rückten wir in Oberdiessbach ein; was wird uns wohl dieser Kurs alles bringen? Vorerst zeigte sich, dass man vor der Prüfung keine Angst zu haben braucht, wenn man sich tüchtig darauf vorbereitet hat. Dies ist allerdings unbedingt nötig, denn es erleichtert den Leitern wie uns selber die ganze Arbeit. E. Hunziker vom Sekretariat des Schweiz. Samariterbundes führte uns in die Kursarbeit ein, erklärte die Organisation des SSB und gab uns allen durch sein Referat über Rhetorik ein solches Selbstvertrauen, dass jedes mit wachsender Zuversicht an seine Aufgaben ging. Der ärztliche Kursleiter, Dr. med. H. Merz, Oberdiessbach, hatte ein ausgesprochenes pädagogisches Geschick. Seine Ausführungen über Anatomie und Physiologie, Wundbehandlung, Blutstillung, Knochenbrüche, künstliche Atmung, chemische Kampfstoffe u. a. waren nicht «aus dem Lehrbuch», sondern zeigten in Form und Inhalt den erfahrenen Prak-

Asthma

Bronchitis Katarrhe Heuschnupfen

durch neues Verfahren markante Heilerfolge

Inhalatorium Pulmosalus

ZÜRICH	Mittelstraße 45	Tel. 26077
ST. GALLEN	Tannenstraße 8	Tel. 25608
BERN	Ensingerstr. 36	Tel. 301 09
BASEL	Missionsstr. 42	Tel. 37200

Nach ärztlicher Verordnung Krankenkassen . Prospekte

J. Hirts
TROPFEN
der bewährte
Wurzel-Extrakt
hilft auch Ihnen bei
Magen- und Darmleiden
Appetitlosigkeit u. Verstopfung
Erhältlich in Apotheken
1 Flasche Fr. 4.—
Fabrikation: Th. Hirt, Bäch

tiker, der uns weit mehr bot, als das Programm vorsah. Zudem schenkte er uns noch an einigen Abenden seine freie Zeit und ergänzte die Theorie mit interessanten Demonstrationen im Röntgenzimmer und Laboratorium des Spitals oder mit Lichtbildern. Instruktor A. Nydegger verstand es mit seiner ruhigen und geduldigen Art, uns allen die verschiedenen Verbandarten beizubringen; dazu kamen noch die Transporte und Verladeübungen. Besonders wurden die Improvisationen erklärt und geübt; die Feldübung auf der Haube wurde einigen Kursteilnehmern zum Erlebnis. Für die Lehre über Verkehrsunfälle schickte uns die Kantonspolizei eine Patrouille mit ihrem modern ausgerüsteten Wagen für die Tatbestandaufnahme bei Unfällen und Verbrechen. Der S.-V. Oberdiessbach trug durch die Bereitstellung des vielseitigen Materials erheblich zum guten Gelingen des Kurses bei. Auch ein gemütlicher Abend erfreute uns alle. Ein besonderes Kränzlein darf den Geschwistern Tillmann in Oberdiessbach gewunden werden; sie waren jederzeit zu allen Dienstleistungen bereit, und das improvisierte Notspital zeugte von ihrem Wissen und Können. Allen jenen, die uns in der Samariterausbildung gefördert haben, danken wir Kursteilnehmer noch von Herzen. Nach dem Bericht der Examinatoren und des Experten des Schweiz. Roten Kreuzes, Dr. med. H. Troesch aus Biglen, zeigte das Schlussexamen ein recht erfreuliches Können der neuen Hilfslehrer. Wir Kursteilnehmer haben zu aller Ausbildung noch eine recht schöne Kameradschaft gefunden und sagten uns zum Abschied: Auf Wiedersehn im kommenden Jahr in Oberdiessbach. M.

Delegiertenversammlung

Samaritervereinigung an der Murg. Im freundlichen Thurgauerdorfe Sulgen versammelten sich am 11. Juni die Delegierten unseres Verbandes zur Jahrestagung. Präsident Zingg von Frauenfeld konnte im festlich geschmückten Saale zum «Löwen» 90 Delegierte und Gäste begrüssen. Aus dem reichen Kranz der Geschäfte sind namentlich zuerwähnen, die Aufnahme der Vereine Sirnach und Lustdorf, die als 13. und 14. Sektionen die Mitgliederzahl auf zirka 600 anwachsen lassen. Der Jahresbericht verriet, dass unter diesen Helferinnen und Helfern reges Leben pulsiert. Eine Samariterlandsgemeinde auf Schloss Sonnenberg mit Dr. Wartenweiler bildete den vaterländischen Höhepunkt unter den Veranstaltungen des Jahres. 137 Uebungen, 12 Vorträge, 6 Kurse, die Betreuung von 40 Samariterposten, Einrichtung vieler Alarmorganisationen, Sammlungen etc. stellen der selbstlosen Einsatzbereitschaft unserer Mitglieder ein gutes Zeugnis aus. Wenn auch die schweren Zeiten manches für 1943 geplante Unternehmen begraben haben, so wurden zukunftsgläubig für dieses Jahr eine Samariterlandsgemeinde auf dem Nollen, 3 regionale Feldübungen und 4 Repetitionskurse für Hilfslehrer zur Durchführung beschlossen. Die nächste Delegiertenversammlung findet in Sirnach statt. Dr. Scherrer von Sulgen machte die Versammlung durch ein Referat und eindrückliche Demonstrationen mit der Wirkung des Phosphors bekannt. Wir verdanken ihm seine lehrreichen Ausführungen bestens.

Constitution du Comité

Romont. S. d. S. Lors de sa dernière assemblée générale, la section des samaritains de Romont a constitué son Comité comme suit: président: Dr A. Fraschina, médecin; vice-présidente: Mme Maria Heimo; secrétaire: Mlle M. J. Chatton; caissière: Mlle M. Baumgartner; moniteur-chef: M. Louis Ayer; chef de matériel: Mme B. Beck; membres: Mlles Ida Lugrin, H. Hafenmayer et R. Lhomme. Prière de bien vouloir prendre connaissance de la composition du nouveau Comité.

Totentafel

Basel, St. Johann. S.-V. Donnerstag, 29. Juni, nachmittags, wurde leider eines unserer eifrigen Mitglieder, *Frl. Erika Jordi*, zu Grabe getragen. Trotzdem sie erst seit vier Jahren Aktivmitglied war, gehörte die liebe Verstorbene zu unseren fleissigen und immer gern gesehenen Mitgliedern. Auch an dieser Stelle sprechen wir den schwer geprüften Angehörigen der Heimgegangenen unser herzlichstes Beileid aus und versichern sie, dass wir Frl. Jordi ein gutes Andenken bewahren werden.

Verantwortlich für den Teil des Schweizerischen Samariterbundes
Responsable pour la partie de l'Alliance suisse des Samaritains | E. HUNZIKER, Olten

«Das Rote Kreuz» erscheint wöchentlich. Abonnementspreis Fr. 2.70 per Jahr, Einzelnummer 20 Cts. Redaktion: Frl. Marguerite Reinhard, Schweiz. Rotes Kreuz, Taubenstrasse 8, Bern, Telephon 2 14 74. Postcheck III 877. Druck, Administration und Inseratenregie: Rotkreuz-Verlag, Buchdruckerei Vogt-Schild A. G., Solothurn, Dornacherstrasse. Postcheck Va 4, Telephon 2 21 55. — «La Croix-Rouge» publication hebdomadaire. Prix d'abonnement Fr. 2.70 par an, prix du numéro 20 cts. Rédaction: Secrétariat central de la Croix-Rouge suisse, 8, Taubenstrasse Berne, Téléphone 2 14 74, Compte de chèques de la Croix-Rouge III 877. Impression, administration et publicité: Editions Croix Rouge, Imprimerie Vogt-Schild S. A., Soleure, Compte de chèques Va 4, Téléphone n° 2 21 55. — Schweizerischer Samariterbund. Alliance suisse des Samaritains. - Federazione svizzera dei Samaritani - Lia svizzra dals Samaritauns. - OLTEN, Martin-Distelistrasse 27, Telephon 5 33 49, Postcheck Vb 169